

Hier sind Biker garantiert gut aufgehoben

ADAC und DEHOGA Bayern zeichnen Arcus Hotel Garni aus



Bayerns Verkehrsminister Joachim Herrmann (v.l.), DEHOGA Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer (2.v.l.), ADAC Präsident und Vorsitzender ADAC Südbayern, Dr. August Markl (2.v.r), sowie der Vorsitzende des ADAC Nordbayern, Herbert Behlert (1.v.r.) zeichneten Katja Faltermeier vom Arcus Hotel Garni (Mitte) mit dem Zertifikat für „Motorradfreundliche Hotelbetriebe“ aus.

Weißenfeld. Der Bayerische Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, **Joachim Herrmann**, DEHOGA Bayern-Präsidentin **Angela Inselkammer**, ADAC Präsident und ADAC Südbayern-Vorsitzender **Dr. August Markl** sowie **Herbert Behlert**, Vorsitzender des ADAC Nordbayern, haben im Prinz-Ludwig-Palais des DEHOGA Bayern zwölf Gastronomen als „Motorradfreundliche Hotelbetriebe“ zertifiziert. Über eine der begehrten Auszeichnungen durfte sich das Arcus Hotel Garni aus dem oberbayerischen Weißenfeld freuen. Das Hotel zeichnet sich besonders durch seine hervorragende Lage direkt an der Autobahn im Münchner Osten aus. Dort befinden sich auch unmittelbar vor der Haustüre schöne Strecken und leere, verwinkelte Landstraßen, die die Motorradfahrer auf ausgedehnten Touren genießen können. Neben kostenlosen Tiefgaragenparkplätzen und Werkzeug verfügt das motorradfreundliche Haus über eine schöne Terrasse mit Bar für das After-Tour-Bier. Erholung pur nach einer anstrengenden Fahrt verspricht die hauseigene Relaxsauna. **Katja Faltermeier** nahm die Urkunde stolz entgegen.

ADAC Südbayern e. V.
Kommunikation
Ridlerstraße 35
80339 München

☎ (0 89) 51 95 - 202
Fax (0 89) 51 95 - 477
presse@sby.adac.de
www.presse.adac.de/sby

Stefan Dorner (Leitung)
☎ - 200

Rudolf Vogler
☎ - 210

Kerstin Lunzner
☎ - 201

Das Zertifikat „Motorradfreundliche Betriebe“, das für Transparenz, Objektivität sowie einheitliche und strenge Qualitäts- und Ausstattungsstandards steht, wurde im Jahr 2009 vom ADAC in Bayern und dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern ins Leben gerufen. Ziel ist es, Bikern eine verlässliche Orientierungshilfe bei der Tourenplanung zu geben und damit auch die Attraktivität Bayerns als Motorradland zu steigern.

Herrmann lobte vor allem das Engagement der einzelnen Betriebe: „Eine solche Zertifizierung nimmt viel Zeit und Energie in Anspruch, aber jedes dieser Unternehmen trägt dazu bei, den Tourismusstandort Bayern zu stärken und verdient besondere Anerkennung.“ Bayern bietet mit seinen traumhaft schönen Landschaften und zahlreichen Panoramastraßen ideale Tourenmöglichkeiten für Motorradfahrer. Und das Interesse ist groß: Allein unter den bayerischen ADAC Mitgliedern gibt es rund 250 000 Motorradbegeisterte, in ganz Deutschland sind es über 2,7 Millionen. Die Kooperationspartner DEHOGA Bayern und ADAC in Bayern wollen mit der Auszeichnung Motorradfahrern optimalen Service in den Betrieben garantieren.

Auszeichnung bürgt im doppelten Sinne für Qualität

„Die zertifizierten Häuser sind absolute Qualitäts-Leuchttürme, die Betriebe heben sich mit ihrem geprüften motorradspezifischen Leistungsstandard deutlich von der Masse ab. Die klare Zielgruppenansprache ist bei der heutigen Vielfalt der Angebote enorm wichtig. Unsere Gäste brauchen klare Parameter, an denen sie sich für die schönste Zeit des Jahres orientieren können“, betont DEHOGA Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer.

„Diese Auszeichnung, die wir heute vergeben, ist gleich im doppelten Sinne wertvoll, da das Zertifikat ‚Motorradfreundliche Hotelbetriebe‘ die Prädikate Innovation und Qualität vereint. Es ist innovativ, weil es ein Novum im deutschen Tourismus in der Zweirad-Sparte ist. Und es bürgt für Qualität, weil es nach transparenten zielgruppenorientierten Kriterien Anwendung findet“, stellte ADAC Präsident und ADAC Südbayern-Vorsitzender, Dr. August Markl heraus.

Qualität zählt: Deshalb müssen die von ADAC und DEHOGA Bayern empfohlenen Hotelbetriebe unter anderem über sichere Motorradstellplätze und eine Trockenmöglichkeit für regennasse Kleidung verfügen. Ergänzt wird dieses Angebot durch kostenlose Tourenvorschläge für die Region, Ausflugstipps und Straßenkarten sowie nützliche Adressen. Oft sind die Inhaber und Betreiber selbst passionierte Motorradfahrer und wissen aus eigener Erfahrung, was Biker brauchen. Die Auszeichnung ist jeweils drei Jahre gültig und wird nur nach erneuter Prüfung verlängert.

Die Ausgezeichneten 2017:

Arcus Hotel Garni, Weissenfeld (Oberbayern)
Gasthof Hotel Weisses Ross, Konnersreuth (Oberpfalz)
Gasthof-Hotel Unterwirt Eggstätt, Eggstätt (Oberbayern)
Hotel Angerbräu, Murnau (Oberbayern)
Hotel Böld, Oberammergau (Oberbayern)
Hotel Johannisbad, Bad Aibling (Oberbayern)
Hotel Sankt Georg, Bad Aibling (Oberbayern)
Hotel Schiller, Olching (Oberbayern)
Hotel Sommer, Füssen (Schwaben)
Hotel Vollmann garni, Weilheim (Oberbayern)
Klassik Hotel Am Tor garni, Weiden (Oberpfalz)
Parkhotel Altmühltal, Gunzenhausen (Mittelfranken)

Alle Betriebe übersichtlich auf der Homepage des ADAC

Die zertifizierten Betriebe sind unter <http://www.adac.de/motorradland-bayern> im Internet gelistet und entsprechend nach den Regionen Oberpfalz, Ober-, Unter- und Mittelfranken sowie Allgäu/Schwaben, Ober- und Niederbayern abrufbar. Mit einem Klick wird man von dort auf die jeweilige Homepage der Betriebe weitergeleitet und kann sich im Detail informieren. Die Informationen werden ständig aktualisiert und kontinuierlich erweitert. Darüber hinaus werden vom ADAC auf der Grundlage des Zertifizierungsprogramms regionale Motorradkarten mit den besten Routen für Biker erstellt. Erhältlich sind bisher acht BIKERtouren-Karten, die die attraktivsten Regionen Bayerns vorstellen.

Jetzt das Wiederaufsteigen üben

Verkehrsminister Herrmann betonte am Ende seiner Rede, dass gerade Motorradler jetzt zu Saisonbeginn langsam und mit Vorsicht wieder auf Touren kommen sollen. „Nach der langen Winterpause ist es wichtig, sich wieder an die Maschinen zu gewöhnen.“ Generell mahnte er zur rücksichtsvollen Fahrweise. „Motorradler haben keine Knautschzone, deswegen: Lieber einmal die Vorfahrt gewähren, auch wenn man das Vorfahrtsrecht gehabt hätte.“ Die Reduzierung der Unfallzahlen ist das erklärte Ziel von Herrmanns Verkehrssicherheitsprogramm „Bayern mobil – sicher ans Ziel“, das bis 2020 läuft. Der gemeinnützige ADAC Verkehrssicherheitskreis Bayern e.V. setzt sich zudem zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium aktiv für die Verbesserung der Verkehrssicherheit ein. Dazu wurde die landesweite Spendenaktion „10.000 Meter Motorrad-Sicherheit“ unter der Schirmherrschaft von Joachim Herrmann ins Leben gerufen. Weitere Informationen unter folgendem [Link](#).

Der ADAC in Bayern bietet wiederum an sieben Standorten seiner Fahrsicherheitszentren (FSZ) speziell auf Motorradler zugeschnittene Angebote an. Jetzt im Frühjahr gibt es etwa eigens ein Wiederaufsteiger-Training. Nähere Infos im Internet unter www.fahrsicherheitstraining-bayern.de.